

Kunst und Wissenschaft.

Der Wolfs-Schillerpreis. Morgen treten, laut ... Vorstand und Kreisleiter des Wolfs-Schillerpreises ...

Bur Cervantes-Fest in Madrid. Bedeutende ... der Cervantes-Fest in Madrid betreten zu lassen. ...

Al. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. ... der philologischen-historischen Klasse. ...

ch. Bühnenschronik. Im Berliner Kal. Opernhaus ... in der nächsten Woche die 25. Aufführung von ...

halt erscheint er uns bald langweilig und geistlos. Aber wenn ... einmal die Spur seines eigenen Geistes erkannt, ...

p. Hochschulaufsicht. Der Rektor und Staatsrechtler ... Oberregierungsrat Professor Dr. Wendorf ...

ch. Bühnenschronik. Im Berliner Kal. Opernhaus ... in der nächsten Woche die 25. Aufführung von ...

Setzung des Mannheimer Hoftheaters. Im folgenden Jahre ... als Regisseur an das Mannheimer Hoftheater über, ...

Sportnachrichten.

B. Geringer (Werra), 5. Mai. Herr Dr. med. Präß hier ... einige Tagen in der Oberförsterei Heringer einen ...

Briefkasten der „Saale-Zeitung“.

(Jeder Einlage ist die Abkommensquittung beizulegen.) ... Anwesen betreibt man aus dem Zimmer am besten mit ...

Beschwerden

über unzüchtige Einstellung der „Saale-Zeitung“ bitten ... direkt bei unserer Druckverlagsstelle Dr. Brandtschneke ...

Verlag der „Saale-Zeitung“

Advertisement for Burggeff Green wine, featuring a bottle image and text: 'BURGGEFF GREEN', 'Zu beziehen durch den Weinhandel.'

Large advertisement for Jagen & Co. featuring '10% Rabatt' and 'Grosse Gelegenheitskäufe in Damen-Konfektion.' with a list of clothing items and prices.



PROSPEKT

über

Nom. M. 1000 000.— neue Aktien

der

Zuckerraffinerie Halle in Halle an der Saale

1000 Stück zu je M. 1000.— Lit. D No. 6001—7000

mit Dividendenberechtigung vom 1. Oktober 1905 an.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Zuckerraffinerie Halle ist auf Grund notariellen Vertrages vom 29. Juli 1881 mit dem Sitze in Halle an der Saale errichtet und am 24. August 1881 in das dem Königlichen Amtsgericht Halle an der Saale geführte Handelsregister eingetragen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Zuckerraffinerie und der mit ihr verbundenen Anlagen mit allen angrenzenden Geschäftszweigen, sowie der Handel mit den einschlägigen Produkten und Waren.

Die Fabrikation selbst erfolgt zur Zeit in den Fabrikatablissements am Bahnhofe und am Hospitalplatze. Die Grundstücke der Gesellschaft haben einen Flächeninhalt von etwa 96 540 qm, wovon etwa 43 160 qm bebaut Arbeitssache ist; im Geschäftsjahr 1903/04 wurden in beiden Fabriken 1 086 050 Doppelzentner Rohzucker verarbeitet. — Die Gesellschaft beschäftigt gegenwärtig 1000 Beamten und Arbeiter etwa 840 Personen.

Das Grundkapital betrug ursprünglich M. 2 000 000.—, eingeteilt in 4000 Aktien zu je M. 500.— No. 1—4000; im Jahre 1885 erfolgte eine Erhöhung des Kapitals auf M. 8 000 000.— durch Ausgabe von 1000 Aktien zu je M. 1000.— Lit. B. No. 4001—5000; im Jahre 1899 wurde eine Erhöhung auf M. 4 000 000.— durch Ausgabe von 1000 Aktien zu je M. 1000.— Lit. C. No. 5001 bis 6000 vorgenommen.

Die ausserrordentliche Generalversammlung vom 9. Februar 1905 beschloss, das Grundkapital auf M. 5 000 000.— durch Ausgabe von 1000 neuen Aktien zu je M. 1000.— Lit. D No. 6001 bis 7000, welche vom 1. Oktober 1905 an dividendenrechtlich sein sollen, zu erhöhen. Von diesem Tage an sind sämtliche M. 5 000 000.— Aktien, welche alle auf den Inhaber lauten, gleichberechtigt. Der Erhöhungsbeschluss ist am 16. Februar 1905, seine tatsächliche Durchführung am 15. März 1905 in das Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts Halle an der Saale eingetragen worden.

Die neuen Aktien wurden zum Kurse von 147 % von einem Konsortium übernommen, welchem die Verpflichtung auferlegt wurde, dieselben den Inhabern der alten Aktien anzubieten, derart, dass auf je nom. M. 4000.— alte Aktien nom. M. 1000.— neue Aktien zum Kurse von 150 % bezogen werden konnten. Ein entsprechendes Angebot ist durch Bekanntmachung vom 22. Februar 1905 unter Anberaumung einer Frist vom 27. Februar bis 13. März 1905 erfolgt. Die bei der Ausübung des Bezugsrechtes ausgestellten Kassa-Quittungen sind inzwischen in effektive Stücke umgetauscht. Das durch die Begebung der neuen Aktien erzielte Aufgeld ist, abzüglich der Kosten für die Emission, dem gesetzlichen Reservefonds zugeflossen.

Die Kapitalerhöhung erfolgte, um auf dem bei der Bahnhofsraffinerie noch verfügbaren Terrain die zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und zur Verbesserung des Betriebes nötigen Bauten und Einrichtungen herzustellen. Nach Fertigstellung dieser Erweiterungen soll der Gesamtbetrieb nach der Bahnhofsraffinerie verlegt werden. Zur Deckung der Kosten ist ein Betrag von etwa M. 2 300 000 erforderlich, welcher, soweit er nicht durch den Erlös dieser Aktienausgabe gedeckt ist, den verfügbaren Mitteln der Gesellschaft entnommen werden soll.

Die neuen Aktien tragen die faktisillierten Unterschriften des Herrn Geheimen Kommerzienrat E. Riedel, namens des Aufsichtsrates, und der Direktoren A. Schulze, Dr. E. von Lippmann und H. Pantzer, namens des Vorstandes; ausser den Faktisillen befindet sich auf den Aktien noch ein Eintragungsvermerk eines Kontrollbeamten.

Die Einziehung von Aktien mittels Ankaufs aus dem nach der Bilanz verfügbaren Gewinn ist gestattet.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus drei bis sieben von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern. Die Amtsdauer ist eine dreijährige, sie beginnt mit der Wahl und endet mit der ordentlichen Generalversammlung. Gegenwärtig bilden den Aufsichtsrat die Herren Geheimen Kommerzienrat Richard Riedel, Vorsitzender; Kommerzienrat Gustav Böttcher, stellvertretender Vorsitzender; Carl Haring; Geheimer Kommerzienrat Heinrich Lehmann; Malzfabrikant Bruno Reinecke, sämtlich in Halle; Konsul Friedrich Jay in Leipzig und Carl Krieger in Naumburg an der Saale. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jährlich ausser dem ihnen zukommenden Anteil am Reingewinn als Vergütung für ihre Tätigkeit zusammen den Betrag von M. 6000.—. Diese Vergütung fällt jedoch in denjenigen Geschäftsjahren fort, für welche ein Gewinnanteil an die Aktionäre überhaupt nicht gewährt wird.

Der Vorstand besteht nach dem Ermessen des Aufsichtsrates aus einem oder mehreren Mitgliedern; zurzeit wird der Vorstand durch die Herren August Schulze, kaufmännischer Direktor, Professor Dr. Edm. von Lippmann, technischer Direktor, Hermann Pantzer, technischer Direktor, gebildet.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig, soweit nicht mehrmalige Publikationen durch das Gesetz vorgeschrieben sind, durch einmalige Veröffentlichung im „Deutschen Reichsanzeiger“; die Gesellschaft verpflichtet sich indessen, alle an ihre Aktionäre gerichteten Bekanntmachungen ausser im „Deutschen Reichsanzeiger“ auch im „Leipziger Tageblatt“ zu inserieren.

Die Generalversammlungen finden in Halle a. S. statt; die ordentliche Generalversammlung muss in jedem Kalenderjahre abgehalten werden. Die Berufung zu den Generalversammlungen erfolgt durch einmalige öffentliche Bekanntmachung, mindestens sieben Tage vor der Versammlung. Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine über die Hinterlegung derselben bei der Reichsbank oder einem deutschen Notar angestellte Bescheinigung spätestens am dritten Werktag vor der Versammlungstage während der üblichen Geschäftsstunden bei der Gesellschaftskasse oder einer sonstigen in der Einladung bekannt gemachten Stelle bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegt haben. Jede Aktie im Nennbetrage von 500 Mark gewährt eine Stimme, jede Aktie im Nennbetrage von 1000 Mark zwei Stimmen.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft beginnt mit dem 1. Oktober und schliesst mit dem 30. September des folgenden Jahres. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn werden fünf Prozent dem gesetzlichen Reservefonds zugeführt, solange derselbe die Höhe von zehn Prozent des Aktienkapitals nicht überschreitet. Der verbleibende Ueberchuss wird wie folgt verteilt:

An den Vorstand die ihm nach Masgabe der Dienstverträge und der Bestimmung des Aufsichtsrates zukommende Taxibehalte an die Aktionäre einen Gewinnanteil bis zu vier Prozent des zum Bezuge berechtigten Aktienkapitals, an den Aufsichtsrat fünf Prozent Taxibehalte von dem Betrage, welcher sich nach Abzug von vier Prozent Gewinnanteil an die Aktionäre ergibt. Der „suerrest“ wird an die Aktionäre verteilt, insoweit die Generalversammlung nicht eine anderweite Verwendung beschliesst. Die Bezahlung der Gewinn-Anteilscheine erfolgt vier Wochen nach der Generalversammlung, in welcher die Bilanz genehmigt ist, bei

der Gesellschaftskasse dem Bankhause H. F. Lehmann in Halle a. S. dem Halleschen Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co. in Halle a. S. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co. in Leipzig.

Bei denselben Stellen erfolgt kostenfrei die Aushändigung neuer Gewinn-Anteilscheine und Erneuerungscheine, die Hinterlegung von Aktien zwecks Teilnahme an Generalversammlungen, so wie im Falle einer Kapitalerhöhung die Ausübung eines den Aktionären eingeräumten Bezugsrechtes. Gewinnanteile, welche binnen vier Jahren nach Ablauf desjenigen Kalenderjahres, in welchem sie fällig geworden sind, nicht abgefordert werden, verfallen zugunsten der Gesellschaft.

In den letzten Jahren sind an Dividenden verteilt worden

	für das Geschäftsjahr 1899/1900	100%	} bei einem Aktienkapital von M. 4 000 000.—	
" "	" "	1900/01		200%
" "	" "	191/02		300%
" "	" "	1902/03		230%
" "	" "	1903/04		150%

Bau- oder Betriebsstörungen, durch welche die Ertragsfähigkeit des Unternehmens für längere Zeit wesentlich beeinträchtigt ist, sind innerhalb der letzten drei Jahre nicht eingetreten. Nachstehend die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Konto per 30. September 1904:

Aktiva		Bilanz am 30. September 1904.		Passiva	
	M.				M.
An Immobilien-Konto				Per Aktien-Kapital-Konto	1 000 000
Etablissement am				Gesetzlicher Reservefonds-Konto	400 000
Bahnhöfe	M. 427 084.88			Extra-Reservefonds-Konto	1 000 000
Abschreibung	" 42 708.49	M. 384 376.39		Dividende-Konto	150
Etablissement am				" 1902/1903	2 415
Hospitalplatze	M. 128 784.88			Arbeiterunterstützungs-Konto	21 598.15
Zugang	" 2 181.66			Konto-Korrent-Konto	
	M. 180 916.04			Königl. Hauptsteuereamt Halle a. S.,	
Abschreibung	" 13 091.61	" 117 824.43	502 200.82	Verbrauchsabgabe	M. 3 599 213.85
„ Maschinen- und Utensilien-Konto				Creditores in laufender Rechnung	" 456 428.50
Etablissement am				„ Gewinn- und Verlust-Konto	
Bahnhöfe	M. 326 984.48			Vortrag aus 1902/1903	M. 21 744.07
Zugang	" 8 514.56			Gewinn pro 1903/1904	" 781 880.43
	M. 335 499.04				
Abschreibung	" 35 549.90	M. 301 949.14			
Etablissement am					
Hospitalplatze	M. 121 526.80				
Zugang	" 10 073.56				
	M. 131 600.36				
Abschreibung	" 13 160.04	" 118 440.32	420 389.46		
„ Pferde- und Wagen-Konto					
Etablissement am Bahnhöfe	M. 1.—				
Etablissement am Hospitalplatze	" 1.—		2		
„ Kontor-Utensilien-Konto					
Etablissement am Bahnhöfe	M. 1.—				
Etablissement am Hospitalplatze	" 1.—		2		
„ Konto-Korrent-Konto					
Guthaben bei den Bankiers	M. 6 362 000.61				
Debitores in laufender Rechnung	" 1 992 563.34		8 354 574.95		
„ Wechsel-Konto					
			215 355.05		
„ Effekten-Konto					
			140 590.—		
„ Kassa-Konto					
Bahnhof und Hospitalplatz			21 086.37		
Zucker-Konto			515 682.50		
Sicke-Konto Bahnhöfe			35 630.—		
Reparatur-Mat.-Konto Bahnhöfe und Hospitalplatz			15 324.30		
Zucker-Verp.-Konto			22 169.32		
Betriebs-Mat.-Konto			11 165.83		
Knochenkohlen-Konto Hospitalplatz			12 895.40		
Assekuranz-Konto			6 095.—		
Zinsen- und Diskont-Konto			321.—		
			10 283 430.—		

Soll	Gewinn- und Verlust-Konto am 30. September 1904.		Haben
An Betriebs- u. Geschäfts-Unkosten-Konto		2794 513 75	
Rohgewinn-Saldo	M. 906 134.54	906 134.54	
Davon Abschreibungen:			
Fabrik Bahnhof			
„ Immobilien-Konto	M. 42 708.49		
„ Maschinen- u. Utensil-Konto	„ 33 549.90	M. 76 258.39	
Fabrik Hospitalplatz			
„ Immobilien-Konto	M. 13 091.61		
„ Maschinen- u. Utensil-Konto	„ 13 160.04	M. 23 251.65	
		M. 102 510.04	
	M. 21 744.07		
	„ 781 880.43		
		M. 803 624.50	
ab:			
vertragsmäßige Tantieme an den Vorstand	M. 117 282.06		
4% Dividende an die Aktionäre von M. 4 000 000.— Kapital	„ 160 000.—		
5% Tantieme an den Aufsichtsrat von M. 621 880.43	„ 31 094.02		
		M. 308 376.08	
		M. 495 248.42	
davon: 11% Superdividende an die Aktionäre von M. 4 000 000.— Kapital		M. 440 000.—	
Gratifikationen an Beamte u. dergl.		„ 85 000.—	
Vortrag auf neue Rechnung	„ 20 248.42		
		„ 495 248.42	
		M. 3 700 648/29	
		21 744.07	
		3 678 904/22	
		M. 3 700 648/29	

Im laufenden Geschäftsjahr hat der Betrieb in beiden Etablissements den des Vorjahres etwas überschritten, doch wird voraussichtlich diesmal die Gesamtverarbeitungsziffer infolge des wesentlich geringeren deutschen Rohzuckererzeugung hinter den Vorjahre zurückbleiben.

Halle an der Saale, im April 1905.

Zuckerraffinerie Halle.

A. Schulze. Pantzer. Dr. von Lippmann.

Auf Grund des vorschenden Prospektes sind auf unserm Antrag

nom. M. 1 000 000.— neue Aktien der Zuckerraffinerie Halle in Halle a. S.

Lit. D. No. 6001-7000, dividendenberechtigt ab 1. Oktober 1905,

zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden und werden daseibst von uns am **Donnerstag, den 11. Mai d. J.**, zur Einführung gebracht werden.

Leipzig, am 5. Mai 1905.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.



Bad Sachsa

am Südharz.
Bevorzugte Waldlage.
Prospekte durch die Badeverwaltung.

Luftkurort

Leistners Waldhaus, in den Nat. Forsten bei Halle a/S. Station von Halle mit der Bahn am erweisen. Abtisch gelegen, empfangsreicher Zimmern, auch Balken, mit vorst. Pension pro Tag von 4 Mk. an. Auch ohne Pension. Sol., Moor- und Kiefernabelhader, Wädhne, Abreibung, Milch- und Brunnensiegen. — Telefon 1040.

Bailenstedt am Harz. Luftkurort.

Sommerfrische — ohne Kurtag.

Bad Waldheim

mit Hotel Waldhaus bei Gröden im Harz. Teleph. Amt Gröden Nr. 15. Witten im Walde, 520 m hoch gelegen. Vorzügliche, preiswerte Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- u. Nachmittags ermaßigte Preise. Prospekte und Auskunft d. S. Böttger E. Niewerth.

Klosterlausitz, Thür.

Feinstes-Genuss-Bad. Klimatischer Kurort in adelshofwädricher Umgebung. Bäder, Prospekte durch Vertriebs-Ausschuss.

Elbterrasse bei Goswig, Anhalt.

Inf. f. reiz. Sauer- u. wilder. Gärten u. Buchenwald. Nicht an d. Elbe, aber bei Rühlsdorf, 3/4 Stde. u. westl. Havelberg. Sauer, empfangsreicher Wald. Hotel als Sommeraufenthalt. Wohnungen m. u. o. Pension f. Billig. Neu- u. altmodischer, Park. auch Schwimm-, Bäder, Tennis, Reiten, Schießen, Badminton, Schach, Spielplatz, Biergarten, Dienst u. Selbstk. u. S. Dampf- u. elektr. Fährbahn u. Wittenberg. Der Seltener: W. Böttcher.

See- u. Solbad Swinemünde

Ostseebad I. Ranges.

Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung, städtische und ländliche Vorzüge. — Zentral-Verkehr. **1904: 26,036 Besucher.** Auskunft durch die Badedirektion, und das Verkehrs-bureau: Otto Westphal, Halle a. S., Marktplatz 13 (Marktschloss).

Hotel „Netzkater“, Pension

Station der Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn, in herrlicher Lage des Hahnen-Tales (Südharz), zur Erholung sehr empfohlen. Fernspr. No 6 Elfeld. Prospekte. Besitzer **Emil Liesegang.**

Kurhotel Waldschlöschchen u. Hüttschenthal

bei Rudolstadt im Oberharz. Am liebsten im Harz, unmittelbar am Walde und an der schönen Wissmarpromenade gelegen. Vom Bahnhof Rudolstadt 5 bezw. 20 Min. entfernt. Solle Pension u. 5.50 Mk. pro Tag an. Mai und September ermäßigte Preise. Wagen auf Wunsch am Bahnhof Rudolstadt.

Grauns Hotel und Kurhaus

Bad Suderode a/Harz.

Altrenommiertes Haus I. Ranges. Prospekte gratis.

Sulza i. Th., Solbad und Inhalatorium

Post- und Eisenbahn Stadt Sulza

Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte und Auskunft durch die Badearzte Sanitätsrat Dr. Schenk, Dr. Löber und die Badedirektion.

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste Nordseebad. Prospekte, Reisenoten und Auskunft kostenfrei durch G. C. Weigelt und die Badeverwaltung in Wyk.

Sanatorium Böblingen (Wirt.)

für Lungenkranke u. sämtliche andere Formen von Tuberkulose

mit allen klimatischen und modernen hygien. Erfordernissen. Behandlung, Heilerfolge und Näheres im Prospekt.

Sanatorium Dr. Preiss

seit 19 Jahren Bad Elgersburg

Für alle Arten nervöser Leiden.

Wittekinden gegenüber, Sunntal, Dampfverdräng.-ausgeg. Badetrab., Warmbäder. 23. u. v. Verh.-tag. 350 Mk.

Garten-Ornamente,

als: Figuren, Vasen, Tiere, Säulen, Rabatten-Steine, Blumenkörbchenverzierte, Blumen-Kästen, Oleander-Kübel, Beetstecker, Springbrunnen u. s. w., als auch Garten-Kies u. Garten-Sand Grotten-Tuff-Steine u. s. w. halten am Lager und liefern bestens

Ed. Lincke & Stöfer,

Halle a. S., Borsdorferstrasse 1, Fernruf 93.

Postlieferant Franz'sches Pudding-Pulver

in jedem vornehmen Hofmann. Der sünder Stützpunkt, 40 St. 6. Stube 50 St. überall erhältlich u. 6. St. hat

Th. Franz, Postlieferant

Weißbier, in bester Qualität, Doppelkorn, ärztlich empfohlen für Magenkräfte, Nervenaleszenzen

Heine Müller's Wwe., Schwettnickestr. — Fernruf 2649.

Für Haarlösende.

Das Ausfallen der Haare wird in wenigen Tagen beseitigt in das Wachstum derselben in ganz kurzer Zeit befördert. Schuppen, Schuppen, Kopfflechte und das häufige Jucken der Kopfhaut, der Anfang von Haarkrankheiten, wird beseitigt schon in acht Tagen durch Wäsche meines äußerst empfohlenen **Essen de Quina**.

Pr. A. 1.26, reichl. Doppel-Vl. 2.00. Niederlage bei folgenden Firmen:

Carl O. Hallin u. Sohn, St. 91. Carl F. Frommann, Fernruf 81. Dr. O. Hallin jun., Seiba St. 63.

Zur Schillerfeier.

Geeignete prächtige Erinnerungsgaben,
die infolge ihres billigen Preises und ihrer vorzüglichen Ausstattung
wegen ganz besonders empfohlen werden können.

Hermann Kurz. Schillers Heimatjahre.

Historischer Roman.

Mit einer Vorbemerkung von Dr. Arthur Ploch und dem Bilde des Verfassers.

In elegantem effektvollen Geschenkband gebunden 2,50 Mk.

(Hilfsbeleg bei Verlagsliteratur Nr. 1880-1886, brosch. 1,75 Mk., neb. in Ganzleinenband mit Rotfchnitt 2 Mk.)

Bei anschaulicher, oft dramatisch belebter Darstellung führt uns dieser packende interessante Roman alles Bedeutende aus des großen Dichters Heimatjahren vor Augen.

Der bekannte Literaturhistoriker J. Scherr schreibt in seiner Weltliteratur, daß Schillers Heimatjahre einer der besten historischen Romane der deutschen Literatur sei, der verdiene, ein Volksguch im wahren Sinne des Wortes zu werden.

Schillers Sämtliche Werke.

Ausgabe in 4 Bänden.

Mit einer biographisch-literarischen Einleitung und Schillers Porträt.

In eleg. Leinenband Mk. 7,50; in geschmackv. Halbfranzband Mk. 10.—

Gute, sauberer Druck, holzfreies Papier, hübscher gefälliger Einband machen diese Ausgabe zu einer der empfehlenswertesten.

Schillers Gedichte.

Mit einer Vorbemerkung und Schillers Porträt.

In elegantem Geschenkband gebunden mit Goldschnitt Mk. 1,30.

Diese Ausgabe der Gedichte eignet sich ihrer hübschen, ansprechenden Ausstattung wegen vorzüglich als

billige Erinnerungsgabe

an des großen Dichters Gedenktag.

In beziehen sind diese Bücher durch jede Buchhandlung oder durch den Verlag
Halle a. S. **Otto Hendel.**

Leo Feger & Co., G. m. b. H., Ammendorf 5, Halle a. S.

Dampfkesselfabrik, Bassinbau, Blechschweisserei

liefert als Spezialitäten:

Hochdruck-Dampfkesselanlagen | Geschweisste Blecharbeiten

in modernster Ausführung
mit regulierbaren Dampfüberhitzern und Vorwärmern
zur Ausnutzung der Abgase und des Abdampfes, sowie

Wasserreinigungs-Anlagen.

aller Art.

Komplette
Petroleum-Stationen
mit Tanks bis 10 Millionen Liter Inhalt.

Hydraulische Nietung.

Elektrotechnisches Bureau Halle S.

der Maschinenfabrik Esslingen
Telephon 1848. Magdeburgerstraße 45.

Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die Stadt, Elektrizitätswerke.

Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.

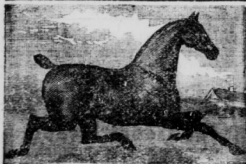
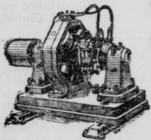
Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spills, Drehscheiben,
Schiebebahnen.

Elektrisch-automatische Bierdruckregler.

Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.

Kostenlose Ausarbeitung von Vorschlägen und Projekten.

Beste Referenzen.



Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß wiederum ein großer Transport

englischer u. irischer Reit- u. Jagdpferde

sowie ein Transport

erstklassiger Wagenpferde

eingetroffen ist. Es steht nunmehr in meinen Ställen eine den größten Anforderungen
entsprechende Auswahl von ca. 150 Pferden zur gefälligen Musterung bereit.

Leipzig, Aramerstraße 5.

Telephon
3058.

Filiale: X.-Connewitz, Marienstr. 4. Telephon
6232.

Ernst Sack,

Hoflieferant.

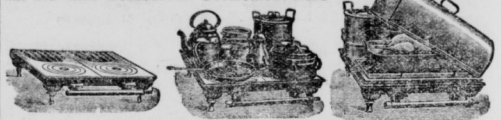
Kochen! Braten! Backen!

mit ein und denselben Brennern kann man nur beim

„Prometheus“-Gas-Herd

Praktischster, sparsamster u. elegantester Gasherd der Gegenwart

Diese Abbildungen veranschaulichen, wie man
mit ein und demselben Prometheus-Herd



durch einfaches Herum-
drehen eines mit Rippen
versehene Einlegeringes
nur einen Topf schnell
ankocht!

Wie man eine ganze Mahl-
zeit bereitet. 1-2 Flam-
men, je nach der Größe
der Töpfe, halten stän-
dige Töpfe im Kochen.

Wie durch einfaches gang-
beliebiges Aufsetzen ein.
Brat- u. Backvorrichtung
gebrat. od. geb. u. zugleich
gekocht werden kann.

Reichhaltiges Lager von Gasherden mit Bratofen.
Gasplätteneinrichtungen.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 57.

Eis. Eis. Eis.

Empfehle für die Saison

reines Kristall-Natur-Eis

in Zentrern und Eimern frei Gelass zu billigsten Preisen.

Giechischensteiner Eiswerke

Burgstrasse No. 53.

Der gerichtliche Ausverkauf

der zur Konkursmasse der Firma

W. A. Kyritz hier, Trödel No. 2,

gehörigen Warenbestände wird werktägig vormittags 8-12 Uhr und nach-
mittags 3-7 Uhr zu billigen Preisen fortgesetzt.

Es sind u. a. noch vorhanden:

schwere Leder- und Manchesterhosen, Manchester-
stoffe, Jagdwesten, Normalanzüge, Barchent-
hemden, Barchent-Inletts, Bettbezüge, ein grosser
Posten div. Knöpfe und Schnallen etc.

Halle a. S., den 6. Mai 1905. Max Knoche, Konkursverwalter.



„Edelweiss“

Dampfwäscherei
und Wäscheplättenaufstalt
im Großvertrieb.

Inh.: Ernst Heinicke,

Gernsb. 1257 Karlstraße Nr. 13.

Familienwäsche 14 Btg. pro Bund.
Elektrische Bleiche.

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen

in bewährter solider Ausführung

Motore, nur erstklassige Apparate.

Kinemat., Telephon und Signalleiter.

Elektroantriebe für Gruben- und Bahnbetriebe.

L. Rissland, Dryanderstr. 26.

Gegründet 1872.

Telephon 2368.

Empfehle meinen

ff. Aufschnitt

in stets frischer und feinsten Qualität.

ff. gemischt. Tafel-Aufschnitt Pf. 1,60

ff. gek. Schinken Pf. 1,60

ff. rohen Schinken Pf. 1,40

Altefeinste Brannschw. Cervelatwurst Pf. 1,40

„ Thüringer Cervelatwurst Pf. 1,40

la. Brannschw. Rot- und Leberwurst Pf. 0,90

la. Brannschw. Zungenwurst mit viel
Bunee Pf. 1,20

la. Thüring. Knackwurst Pf. 1,10

la. Pomme. Gänsebrust Pf. 1,80

Spezialität:

Thüringer Land-Leberwurst Pf. 1,20

Curt Schlegel,

Leipzigerstr. 50. Telephon 1203.

Mitglied des Nobilitäts-Sparr-Vereins.